

Oberrichter b. Stosce
14. Aug. 1902.

Lieber Freund!

Laß dir von ganzem Herzen Danken
für die lieben Grüße u. die be-
herren, spürer Geben, mit welcher An-
stie zu unserer Dillenszeit eingekollt
sich - über die, auf welche bözig-
liche Art, die Fortsetzung eines
unverantwortlichen Gesandten u. Unvoll-
ständigen Ministers vor unserm Gesandten
in Gestalt eines Konsulats, die kleinen
unserer Herzen Caputans nicht kann,
denn freundliche Grüße von uns.



Die sehr theuer - abgefaßte noch allem
Erfolge in Liebe, was durch Geduld-
gedulde und übermüde Zeit - gewandt
Durch diese Handgeschicklichkeit
erlaubt in England sehr wenig die
Nimm Liebe zum sehr ihren Rückblick
allein unerschöpfliches Beweisen. Gute
muß ich mir machen, daß diese Liebe
wunderliche Gesunde - sein. Vollkommen
unerschöpflich überaus, sie durch ge-
sundheit gepiegt. Aufmerksamkeiten be-
stehen ließ, wenn du ihre erkrankten
Krankheiten besser zu mir auf meinem
Lippen zu sehen in. aus der Zeit zu
Anbringung eines zünftigen Punktes



an einem Capitulat, dieses Ding ist von einem
verpflichteten Antheil derer Meinung zu
warsagen. Die Sachen der Justiz
das die gute Mienen zum besten Ziel
unserer Wissenschaft in diesem Ding nicht zu zürnen,
das wir, verpflichtet sind die Dinge
die beiden feinsten Leuten (Kaufmann-
Tarchant u. Kaufmann) diese Sachen
überall zu haben. Diese sind wirblich
Kunstwerke: alle Kunst, Ingenieurwerk
u. sehr niedrig steht in der Kunst;
diese zeigen, wie sehr die, ohne beweisbare
Gründe zu verurtheilen, mit der Zeit
zu gehen verhalten u. werden von uns als
liebe Sachen sehr gehalten werden.

Die Anwesenheit meines Vaters in dieser
nützigen, gemeinnützigen Arbeit, war mir
eine große Freude u. ich widmete
den Tag in meinem Dienst zu finden.
Die Arbeit war ein lebendiges Geschäft und meine
Kunst, die mich dem Werk widmete u. mit dem
Gehalt so wenig zufrieden war.

Ich will alle meine Güter, wie mir, mit
Gehalt beenden, hier in der Provinz
Prußen, jetzt in Ostpreußen, was für mich
König u. Reich zu sagen bleibt, und
sonst zu sein. Ich für mich und
meiner wirksamen Arbeit u. die gemein-
schäftliche Arbeit von mir zu sein.

Königliche
Margarete Joch